

XXIII. GP.-NR

4332 /J

08. Mai 2008

Anfrage

der Abgeordneten Mag^a. Christine Lapp, Franz Riepl
und Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend Integrative Berufsausbildung

Die Integrative Berufsausbildung gibt es seit September 2003 und hat sich als Ausbildungsmaßnahme bewährt. Nach fast fünf Jahren müssen zahlreiche Jugendliche ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Weiters kommen neue junge Menschen in diese Ausbildungsmöglichkeit.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an das oben genannte Mitglied der Bundesregierung nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Jugendliche (wie viele Männer, wie viele Frauen) werden im Rahmen der Integrativen Berufsausbildung 2005, 2006, 2007 und 2008 ausgebildet? Bitte nach Bundesländern aufschlüsseln.
2. In welchen Lehrberufen werden sie ausgebildet?
3. Welcher Zielgruppe gehören sie an? (ohne pos Hauptschulabschluss, mit sonderpädagogischem Förderbedarf siehe § 8b Abs 4 Ziffer 1 bis 4 BAG.....)
4. Wie viele Jugendliche haben bereits ihre Ausbildung abgeschlossen (verlängerte Lehrzeit oder Teilqualifikation) – mit welchem Erfolg?
5. Wurden diese Jugendlichen dann nach der Behaltezeit in ein Dienstverhältnis übernommen?
6. In welcher Form erfolgt die Zusammenarbeit mit der Berufsschule bei den Lehrlingen in verlängerter Lehrzeit?
7. Die Berufsausbildungsassistenz ist verpflichtend vorgeschrieben –wie viele Lehrlinge werden von einem/einer BerufsausbildungsassistentIn betreut?

Ch. Lapp
Karlheinz *Sturzenegger*
Anton *Reinhold*